

Vorstellung Sekundarschule Stadt Winterthur

Informationsanlass für Eltern / Erziehungsberechtigte der
künftigen 1. Sek-Schülerinnen und –Schüler

Ziel des heutigen Abends

- Überblick über die kommenden Monaten in der 6.Klasse bekommen
- Die Sekundarstufe kennenlernen
- Die Schulergänzende Betreuung kennenlernen
- Informationen zur Zuteilung bekommen

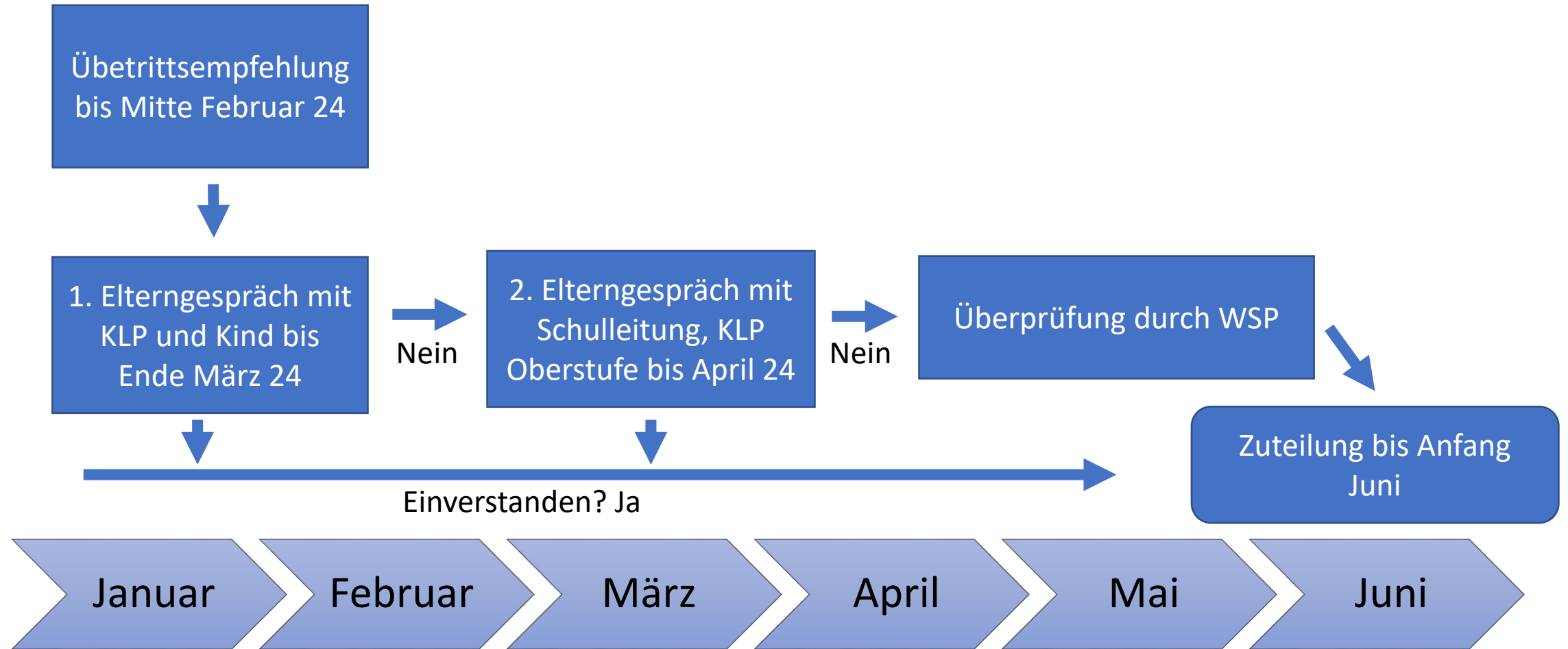
Was erwartet Sie heute Abend

- Begrüssung
- Übertrittsverfahren in der 6.Klasse
- Vorstellung Sekundarstufe
- Schulergängende Betreuung
- Informationen zu den Zuteilungen
- Fragen

Bildungsweg im Kanton Zürich



Übertrittsverfahren in der 6. Klasse



Ziel der Sekundarschule

Ziel der Sekundarschule ist die Vorbereitung auf die Berufswelt und auf die Mittelschule.

- Bildung / Schulabschluss Volksschule
- Zugang zu Lehre und weiterführenden Schulen
- Begleitung in der Entwicklung zur Selbständigkeit
- begleiteter Berufsfindungsprozess

Sekundarschule

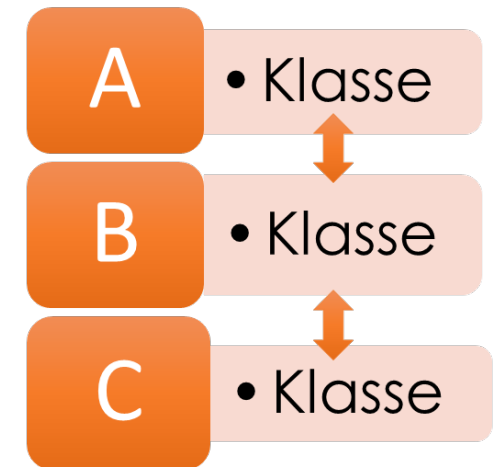
Organisation und Fächer

- 32 – 36 Lektionen pro Woche (Primar: 30 Lektionen)
- Unterrichtszeiten: 07:20 Uhr bis 18:00 Uhr
- Neue Fächer:
 - 1. Sek: WAH - Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
 - 2. Sek: BO - berufliche Orientierung
 - 3. Sek: PU - Projektunterricht, Wahlfächer
- Aufgabenstunden
- Vorbereitung auf die Mittelschulprüfung

Sekundarschule

Gliederung und Struktur

- 3 Abteilungen: Sek A, Sek B und Sek C
- anspruchsvollere – mittlere – grundlegendere Anforderungen
- Umstufungen: beruhen auf einer Gesamtbeurteilung und Beobachtungen über eine längere Zeit
- Umstufungsmöglichkeiten: Sek A \leftrightarrow Sek B \leftrightarrow Sek C
- Umstufungstermine:
 - 1. Sek: drei Termine Nov. / Mai / Aug.
 - 2. Sek: zwei Termine Feb. / Aug.
 - 3. Sek: ein Termin Feb.



Sekundarschule

Arbeits- und Lernverhalten

Sek A

Arbeits- und Lernverhalten

- selbständiges und ausdauerndes Arbeiten
- sicherer Umgang mit Arbeitshilfen (Lexika, Theorieheften)
- Engagement und Lernbereitschaft aus Interesse
- schnelles Erfassen und Zuordnen wesentlicher Inhalte
- kritische Beurteilung eigener und fremder Arbeitsergebnisse

Sek B

Arbeits- und Lernverhalten

- kann nach Anweisungen selbständig arbeiten
- benötigt Unterstützung im Umgang mit Arbeitshilfen
- bedarf Ermunterung und zugleich Kontrolle

Sek C

Arbeits- und Lernerhalten

- geringeres Arbeitstempo
- kleinere Klassen
- kürzere Arbeitsschritte
- Engere Führung, Begleitung
- anschaulich-praktische Methoden
- Kleinere Stoffmengen
- Geringeres Abstraktionsvermögen

Sekundarschule

Intellektuelle und emotionale Anforderungen

Sek A

Intellektuelle Anforderungen

- hohe Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- gute sprachliche und mathematische Fähigkeiten

Emotionale Anforderungen

- rasches Umstellen-Können auf verschiedene Lernsituationen

Sek B

Intellektuelle Anforderungen

- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer noch ausbaubar
- erfasst vor allem anschaulich vermittelte Lerninhalte

Emotionale Anforderungen

- braucht Zeit beim Umstellen auf neue Lernsituationen und braucht Raum zum Nachfragen

Sek C

Intellektuelle Anforderungen

- Geringe Konzentrationsfähigkeit
- Lässt sich oft ablenken
- Braucht viel Anschauung und Repetitionen

Emotionale Anforderungen

- braucht oft Hilfe und Unterstützung beim Lernen und Üben.
- Stärkung Selbstvertrauen wichtig

Sekundarschule

Beispielaufgaben Sek A

Ein Teerplatz ist 125m x 75m gross. Daraus soll ein Parkfeld für Autos werden. Die Standardgrösse für ein Parkfeld beträgt 2.30m x 5m
Zufahrtswege zwischen den Parkreihen sollen 6m breit sein.

- a) Wie würdest du die Parkplätze anordnen, damit der Platz möglichst gut ausgenutzt werden kann? Mach eine Skizze und begründe.
- b) Wie viele Autos könnten auf dem Platz maximal parkieren? Gib an, von welchen Annahmen du ausgehst.

Sekundarschule

Beispielaufgabe Sek B

Ein Teerplatz ist 125m x 75m gross. Daraus soll ein Parkfeld für Autos werden. Die Grösse für ein Parkfeld beträgt 11.5m^2 (2.30m x 5m). Auf dem Platz soll 70% der Fläche für Parkplätze eingerichtet werden.

- a) Welche Gesamtfläche wird für Parkfelder eingerichtet?
- b) Wie viele Autos können etwa parkieren?
- c) 25% der Gesamtfläche wird für Zufahrtswege gebraucht. Der Rest ist Freihaltezone. Welche Fläche in m^2 wird für die Freihaltezone gebraucht?

Sekundarschule

Beispielaufgabe Sek C

Ein Parkplatz für ein Auto ist 5m lang und 2.3m breit.

- a) Wie viele m^2 Fläche werden für 5 Parkplätze gebraucht?
- b) Auf einer Fläche von 1150 m^2 sollen Parkplätze eingerichtet werden. Wie viele Autos könnten maximal parkieren?

Förderung in der Sek

Gesamte Sek:

- Aufgabenhilfe, Betreute Lerngefässe
- Individuelle Förderung (separiert oder integrativ)
- Weiterhin DaZ
- Stütz-und Förderstunden
- Begabtenförderung

Konkret ab der 2. Sek:

- Berufswahlvorbereitung
- Berufsberatung
- Mittelschulvorbereitungskurse

Konkret in der 3. Sek:

- Individuell angepasste Fächerprofile, Wahlfachsystem
- Projektarbeit

Berufswahlprozess

Der begleiteten Berufswahl wird in der Sekundarschule viel Platz eingeräumt.

Durch den klar strukturierten Berufswahlunterricht mit:

- Schnupperwochen
- Besuchen im Laufbahnzentrum
- Elternabenden
- Berufsbesichtigungen
- gezieltem Bewerbungstraining

Sekundarschule

ZAP Zentrale Aufnahmeprüfung

Regeln für die Aufnahme in eine Maturitätsschule					
Vornote (nur bei Sek A Schüler:innen)			Noten an der AP		
Fach	Zeugnisnote vor AP	Vornote für AP			Zählend
Deutsch	5	5.5	Deutsch Text schreiben	4.4	4.8
Mathematik	4.5	4.5	Deutsch Grammatik	5.2	
Französisch	5	zählt nicht	Mathematik	4.4	4.4
Englisch	5	zählt nicht			
NT	4.5	zählt nicht			
∅ Total	4.8	5	∅ Total		4.6
Gesamtnote	4.80		Gymi Bestanden		

Bei SuS aus dB Klassen (nur mit Empfehlung der Klassenlehrperson) zählt die Vornote nicht. Die SuS müssen an der Gymi-Prüfung die Gesamtnote von **mind. 4.5** (Gymi) resp. **4.25** (HMS/IMS/FMS/BMS) erreichen.

Sekundarschule

- Sorgen Sie für einen ruhigen Arbeitsplatz
- Thematisieren Sie den Medienkonsum Ihrer Kinder
- Sorgen Sie für genügend Schlaf und Freizeit sowie eine ausgewogene Ernährung
- Unterstützen Sie Ihr Kind
- Haben Sie Vertrauen in die Stärke Ihrer Kinder und in die Schule

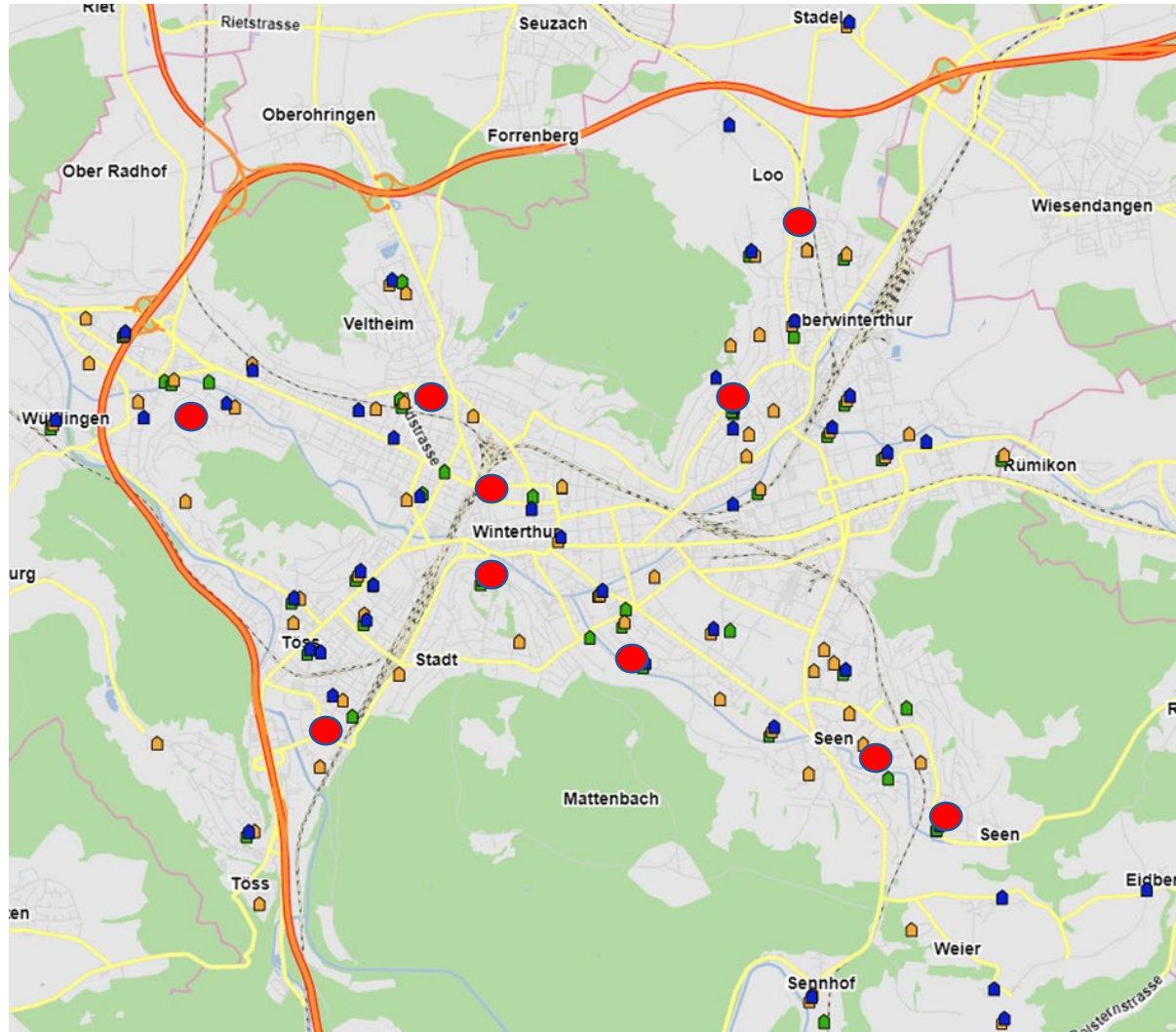
Mittagstisch Sekundarschule

Schule	Standort Mittagstisch
Heiligberg	Raum im Schulhaus
Rosenau	<i>Gemeinschaftszentrum Bahnhof Töss</i>
Oberseen	Raum im Schulhaus
Rychenberg	Raum im Schulhaus
Wallrüti	<i>Neben der Turnhalle Wallrüti</i>
Feld (ohne Fr)	<i>Ref. Kirchgemeindehaus Veltheim</i>
Hohfurri	Raum auf dem Schulareal
Mattenbach	Internes Angebot im Schulhaus
Büelwiesen	<i>Bei durchschnittlich 10 angemeldeten Kinder/ Tag wird am Standort ein Mittagstisch eröffnet</i>
St. Georgen	

Mittagstisch Sekundarschule

- Betreute Mittagszeit
- Warme Mahlzeit
- Mo, Di, Do, Fr von 12.00 - 13.30 Uhr
- Einkommensabhängige Beiträge zwischen 9.10 Fr und 15.15 Fr / Mittag
- **Anmeldung bis 30. Juni**
- Keine Ferienbetreuung auf Sekundarstufe
- Weitere Informationen: [Sekundarstufe — Stadt Winterthur](#)

Übertritt in die Oberstufe



Von 27 Primarschulen
in 9 Sekundarschulen

 Sekundarschulhäuser

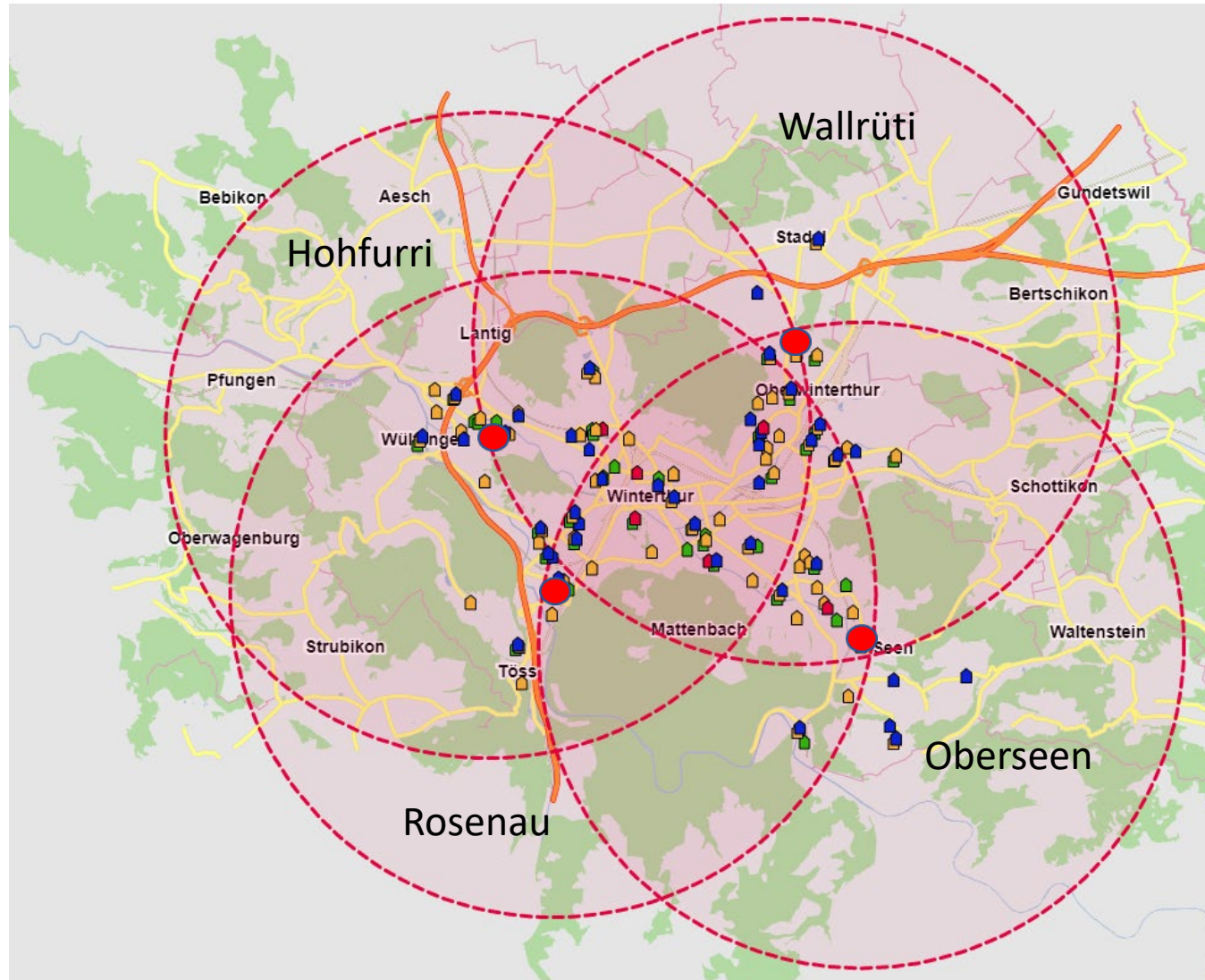
Orange = Kindergärten

Blau = Primarschule

Rot = Sekundarschule

Grün = Betreuung

Schulweg



Informationen zu den Zuteilungen

Zuständigkeit der Schulpflege für Schulzuteilung

- Kriterien:
 - Sicherheit und Länge des Schulwegs
 - ausgeglichene Klassengrößen
 - zur Verfügung stehender Schulraum
 - In der Regel werden Jugendliche des gleichen Jahrgangs mit der gleichen Einstufung (A, B oder C), welche am selben Ort wohnen, der gleichen Schule zugeteilt
 - Nach Möglichkeit Zuteilung zur nächstgelegenen Sekundarschule

Es können nicht immer alle Kriterien gleichzeitig berücksichtigt werden!

Informationen zu den Zuteilungen

Zuständigkeit der Schulleitung für die Klassenzuteilung

Kriterien für ausgewogene Zusammensetzung:

- ausgeglichene Verteilung der Geschlechter
- deutsch- und fremdsprachige Jugendliche
- Schüler:innen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen

Zahlen zur Zuteilung

- Für das aktuelle Schuljahr 2023/24 wurden 974 Schüler:innen in die Sekundarschule eingeteilt.
- Rund 150 Schüler:innen haben die Aufnahmeprüfung nach der 6. Klasse in die Kantonsschule bestanden.
- ca. 10 % davon werden nach nicht bestandener Probezeit in die Sekundarschule zurückkehren (Erfahrungswert); diese Schüler:innen werden dort zugeteilt, wo es die Klassengrößen und Konstellationen zulassen.
- Klassengrößen: Je höher die Anforderungsstufe desto grösser sind die Klassen

Schulweg

längerer Schulweg

für Sekundarschülerinnen und -schüler maximal 5000 m
(Organisationsstatut Stadt Winterthur)

Schulwegabonnement

Wenn die Distanz des direkten Schulwegs mehr als 5000 Meter ist: Bei einem Anspruch erfolgt die Information mit der Zuteilungsanordnung.

Agenda zur Zuteilung

- Versand Schul- und Klassenzuteilungen erfolgt anfangs Juni 2024 gesamtstädtisch
- Ein schriftliche Begründung oder Neubeurteilung muss spätestens 10 Tage nach Erhalt der Zuteilungsanordnung eingereicht werden.
- Prüfung durch die Schulpflege und schriftlicher Entscheid
- Rechtsweg: Bezirksrat

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit